

# Arbeitsgruppe mit zehn Genossen

## Verallgemeinerung pädagogisch-methodischer Erfahrungen der Propaganda

Es sind fast zwei Jahre her, daß auf Beschluß des Sekretariats der SED-Kreisleitung Kamenz eine Arbeitsgruppe zum Studium und zur Verallgemeinerung pädagogisch-methodischer Erfahrungen der Parteipropaganda gebildet wurde. Dieser Arbeitsgruppe gehören zehn Genossinnen und Genossen aus den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens an. Fünf Genossen sind Pädagogen aus der Allgemein-, Berufs- und Erwachsenenbildung. Zwei Genossen sind erfahrene Propagandisten aus Industriebetrieben, je ein Genosse kommt aus dem Handel, der Landwirtschaft und aus dem Bauwesen.

Das Sekretariat der Kreisleitung ließ sich bei der Bildung der Arbeitsgruppe davon leiten, daß mit den höheren Anforderungen an die ideologische Arbeit auch die Rolle der Parteipropaganda wächst. Wachsende Anforderungen an die Parteipropaganda, das bedeutet, daß im gleichen Maße auch höhere Anforderungen an die Propagandisten gestellt werden. Sie müssen, und das ist nach wie vor die wichtigste Aufgabe, unter Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten der Parteischulung mit einem hohen marxistisch-leninistischen Wissen ausgerüstet werden. Eine hohe Wirksamkeit in der Parteipropaganda hängt auch von den pädagogisch-methodischen Fähigkeiten der Propagandisten ab.

Unsere Arbeitsgruppe zum Studium und zur Verallgemeinerung pädagogisch-methodischer Erfahrungen arbeitet vor allem mit den ver-

schiedenen Propagandistenaktivs zusammen. Diese Aufgabe ist vorrangig, denn die Propagandistenaktivs sind es, die direkt die Propagandisten anzuleiten haben.

Wie arbeitet unsere Arbeitsgruppe mit den Propagandistenaktivs? Einzelne Genossen der Arbeitsgruppe nehmen an den Beratungen teil, die die Propagandistenaktivs in Vorbereitung der Anleitungsseminare durchführen. Gemeinsam mit den Genossen des Aktivs diskutieren sie über das jeweilige Thema und unterbreiten Vorschläge für die pädagogisch-methodische Gestaltung der Seminare im Parteilehrjahr.

### Anregungen zu jedem einzelnen Thema

Weiterhin erarbeitet unsere Arbeitsgruppe schriftliche Materialien für die Propagandisten. Das erfolgt zu jedem Thema des Parteilehrjahres. Die Materialien erscheinen unter dem Titel „Pädagogisch-methodischer Ratgeber“, enthalten Hinweise und Anregungen für die Propagandisten, eben für deren pädagogisch-methodisches Vorgehen im Parteilehrjahr.

Welche Überlegungen liegen diesen Materialien zugrunde? Zunächst gehen wir davon aus, daß sie in keiner Weise ein verbindliches Rezept für den Propagandisten sein dürfen. Sie sollen vielmehr Hinweise zum schöpferischen Durchdenken, ausgehend von der konkreten Situation im jeweiligen Zirkel, geben. Das Material soll aber

**Die 16000. Tonne gezogenen Betonstahlraht schicken die Werk­tätigen des VEB Draht- und Seilwerke Rothenburg bei Halle pünktlich und in hoher Qualität auf die Reise in die Sowjetunion. Damit erfüllten sie ihre Exportverpflichtungen gegenüber der UdSSR für 1976 bereits am 15. Dezember und realisierten ihr gestecktes Wettbewerbsziel für dieses Jahr.**

Foto: ADN-ZB/Eicke

